

### Regina und Umgegend

Die Leiche des A. Dorant und die des jungen Mannes, der vor einem Monat in einem Guttenwagen der C. E. R. tot aufgefunden wurde, wurden in der letzten Woche begraben, da es der Polizei nicht gelungen ist, die Namen irrandischer Verwandten der beiden Männer festzustellen. Dorant, der von Montreal herbeigekommen sein soll, fand man als Leiche in dem Empire Hotel, und verarbeitete daraufhin sofort seinen Erben, einen Mann namens Cleary, der später wegen Bagatelldiebstahls auf 14 Tage in Gefängnis geschickt wurde. Die Leiche des unbekannten Mannes wurde in den Hinterhof des Empire Hotel gebracht, wo er sich 3 Wochen aufhalten wird.

Bürgermeister Martin bezieht sich in seiner Rede auf die Verhandlungen über die 300000 Pfund, die er sich 3 Wochen aufhalten wird.

Nicht weniger als 8067 65 für das Aushängen der Fahnen des Verkaufs von Beiden, die dem die eine Anzahl Tamen Meas, was angeblich hatten. Wenn man nicht überredet wird, das es ein "Billet Doux" nicht fällt war, so muß man den Tamen, die in 10 großen Eimer für diese rechtliche Sache gearbeitet haben, die höchste Anerkennung geben.

Aus der Zastafan von "Gente", dem offiziellen Organ der Bewegung, entnehmen wir folgende Bemerkungen: Franz Dohmann, Hans Lohse, und Matthias Lorenz, Allan, zu Friedensrichtern; Hans John Wolf, Edmund, um öffentlichen Notar; Edward Sald, Zastafan; Maurice Heppel, Gohlen, und Edward Louis Zmaltz, Notizen, in Eideschwur.

Am Ende des Herrn Deutsch, Nr. 1041 Toronto Straße, in am 18. März der Stadt ergriffen und hat ein kleines Mädchen ergriffen, das auf veranlassen zum Tag in der fahrlässigen Straße auf den Namen Caroline getauft worden ist. Herr Hüner, der vor 11 Jahren aus den Vereinigten nach Canada auswanderte und in 2 Jahren das Recht der fahrlässigen Strafen hat, ist der gleiche Vater von 10 Kindern.

John Schetter wurde vor einigen Tagen beim Heberichten der Straße an der Kreuzung der Scotts Str. und 11. Ave. von einem Auto-Wagen, dessen Fahrer A. Z. Hunter war, umfahren und nicht mit Beschuldigung.

Wollte in Graf, Sask. verhaftet, indem er ein Ende zu machen, wurde Art. Beatto aus Regina, Sask. durch die A. R. W. M. F. wieder gebracht, um sich vor Gericht zu verantworten. Art. Beatto soll seitdem an seiner Heimatstadt sein, und in diesen Zustand nach seiner Verhaftung, indem sie von dem Staat Canada in Regina in Regina die gleiche Sache, die jedoch ein Leben erhalten werden. Sie stand in den Tanten des wohlhabenden Farmers G. G. Grant und hat die jetzt sein Wort für ihre Handlung angeben.

Regina hat als eine der ersten Städte sowohl den Notleidenden in den Heberhöhengebieten der West-Staaten als auch der durch einen Anfall von Regen vertriebenen Staats-Canada in Regina die gleiche Sache für erliche wurden an Woodrow Wilson, den Präsidenten der Vereinigten Staaten, 81000 geschickt, während

# Kredit Auktion

## 10. April

Verkauf beginnt 12.30 Uhr Mittags.  
N. C. 1/4-34-22-18 B. 2nd  
4 Meilen von Zomben.



Ein Stück ertragsreiche Farmstrecke, ferner Saxeone, Hüner und eine gute Ausstattung von Farm-Raum; alles in gutem Zustand.  
Neute, die etwas gutes lauten wollen, sollten nicht zögern, die- sen Verkauf beizunehmen.  
Barbara Holzgerwads,  
Eigentügerin.  
H. R. Horward, Cler.  
A. C. Rodgers, Auctioneer.

dem Bürgermeister von Omaha \$500 zur Verfügung gestellt werden sind.  
In Kürze soll an der Ecke der Dalhart und 14. Straße mit dem Bau eines dreistöckigen Apartment-Hauses begonnen werden, das eine Fläche von 54 bei 90 Fuß einnimmt wird. Die Pläne sind bereits fertiggestellt.

Obwohl der Ertragspreis für Milch um 5 Cents per Gallone herabgesetzt wurde, hat die bisherige Retention in Regina doch nicht geändert. Wie verlautet, soll in Regina die Milch um 1. Cent billiger werden, und zwar wird man wohl um 10 Cents für einen Dollar bekommen, während man eigentlich sich für den gleichen Betrag nur 8 Cents zahlt. An den Milchproduzenten sind jedoch die Knebelsteuern und Metallsteuern für Milch herabgesetzt worden.

Bei einer Sitzung des Straßenbau-Komitees erklärte Superintendent Donato, daß die Einmündung der Leinwand Str. eine östlich der Albert Straße mit 14 oder 11 Prozent der Betriebskosten betragen. Jede Car befördert täglich etwa 120 Passagiere. Es wurden überaus verschiedene Vorschläge über die Art der Straße gemacht, jedoch entschied man sich schließlich die Regiments des Zufußens dem Superintendenten zu überlassen.

Der Herr Berg hat mit uns einen feiner vorparisier Curator, dessen Hauptfach war, sein Vaterland Ungarn wieder einmal zu besuchen. Herr Berg hat 11. 11. 27 von Regina ab und langte am 27. Sept. in seiner Vaterstadt Budapest an, wo er zwei Monate von seinen Angehörigen verbrachte. Von dort reiste er nach Budapest, wo er das Elisabeth Museum, den Tiergarten, die 14. Kolonne, die Seitenstraße, Markthalle und Parlamentsgebäude, nach welchem eine Rundtour durch die Hauptstraßen nach Budapest hat er dann nach Transilvanien, Venedig, nach der Dauer nach Wien, unter dessen Schirmung er sich befindet, nach welchem das Kaiser-Schönbrunn mit seinen großen prächtigen Parkanlagen auftritt, aber auch die Wiener Hofburg, die Hofkapelle und der Prater, wozu es nicht unüblich war, seine Bewunderung.

Der nächste Aufnahmestart von Herrn Berg war Belgrad in Serbien, wo er der Armee der tschechischen Truppen nach der tschechischen Grenzlinie wohnte. Auch hatte er die Möglichkeit gehabt, sich in Belgrad niederzulassen, was aber wegen des Balkan-Krieges seinen Plan auf und ließ ihn über Wien nach Steiermark, dann nach der Schweiz, und besuchte schließlich seine Freunde in Basel.

Die Adresse nach Regina machte er über Montreal. Herr Berg hat über seine Europa-Tour so viel interessante in berichten, daß er vorerst in nächster Zeit den Bericht des "Courier" eine ausführliche Schilderung derselben aufnehmen lassen wird.  
Ungenannt 5 Meilen östlich von Alton wurde zwischen den Geleiten der C. E. R. die veränderte Fahrweise eines unbefahrten Bahnpartners gefunden und in einem Extrazug nach Kanada überführt. Der Mann auf dem Bahnwagen wurde mit dem Begegnen nach der Stadt gefunden, als er von einer Lokomotive erfasst und überfahren wurde.

Bei der 3. Jahresversammlung des Senates und Boards des Regina College, redete Herr J. H. Davis, der Chairman des Direktorenrates seine Resignation als Vorsitzender ein, woraufhin Herr Justice dieser Stellen übertrug wurde. Herr Davis ist jedoch ein aktives Mitglied dieses Rates geblieben und wird auch weiterhin seine Dienste dem College widmen. Herr Robert Milliken, der neu ernannte Präsident des College, führte bei den Senatssitzungen den Vorsitz.

Ein nicht geheimer Schrecken teilte in letzter Woche den Aufmerksamsten Speerischen Anwälten, als ihm plötzlich der vermeintliche Tod, mit dem er auf der Fahrt nach dem Hospital war, in nicht mißverständlicher Weise mitteilte, daß er wohl nicht die Ansicht habe, sich begraben zu lassen. Der "Tote" war der Richter Donald McLeod aus Moorhead. Der Mann war vor einigen Tagen in einem Ort, in welchem er sich aufhielt, ausgeraubt worden, und verlor deshalb als blinder Passagier nach Regina zu gelangen, wo er sich von Freunden Geld zur Weiterreise geben lassen wollte. Da der Rauschtrunk des Juags ihm mit Besorgnis droht, so es Moledon vor auszusagen, daß der Zug in den Reginaer Bahnhof eintraf, hierüber wurde er jedoch hin und her geschleppt, bis er schließlich in den C. E. R. Hards gegenüber den Scott und Wood Laarhaus angekommen. Coroner, und Polizei wurden benachrichtigt, und da der Mann tot zu sein schien, ordnete man seine Beerdigung in's Hospital an und rief zu diesem Zweck eine Autopsie herbei, in der dann auch mehrere Freunde des "Toten" Platz nahmen. Die Ermordungsgeschichte spielte sich in der Victoria Ave. ab, und trotz des energischen Protestes des Richters, verließ der "Tote" in Begleitung seiner Freunde die Anwalts- und verließ den Ort.

Herr David Schulz aus Regina Centre leit seinen Vater Aaron Schulz und seine Tochter in Kanada, wo sie sich in Regina aufhielt. Er wurde von seinen Freunden, die sich in Regina aufhielten, begleitet. Die Familie Schulz ist in Regina seit mehreren Jahren ansässig.

Der Herr Schulz hat sich in Regina aufhielt, wo er sich von seinen Freunden begleitet. Die Familie Schulz ist in Regina seit mehreren Jahren ansässig.

Der Herr Schulz hat sich in Regina aufhielt, wo er sich von seinen Freunden begleitet. Die Familie Schulz ist in Regina seit mehreren Jahren ansässig.

Der Herr Schulz hat sich in Regina aufhielt, wo er sich von seinen Freunden begleitet. Die Familie Schulz ist in Regina seit mehreren Jahren ansässig.

Der Herr Schulz hat sich in Regina aufhielt, wo er sich von seinen Freunden begleitet. Die Familie Schulz ist in Regina seit mehreren Jahren ansässig.

Der Herr Schulz hat sich in Regina aufhielt, wo er sich von seinen Freunden begleitet. Die Familie Schulz ist in Regina seit mehreren Jahren ansässig.

Der Herr Schulz hat sich in Regina aufhielt, wo er sich von seinen Freunden begleitet. Die Familie Schulz ist in Regina seit mehreren Jahren ansässig.

Der Herr Schulz hat sich in Regina aufhielt, wo er sich von seinen Freunden begleitet. Die Familie Schulz ist in Regina seit mehreren Jahren ansässig.

Der Herr Schulz hat sich in Regina aufhielt, wo er sich von seinen Freunden begleitet. Die Familie Schulz ist in Regina seit mehreren Jahren ansässig.

Der Herr Schulz hat sich in Regina aufhielt, wo er sich von seinen Freunden begleitet. Die Familie Schulz ist in Regina seit mehreren Jahren ansässig.

Christina Mueller von Arat und Frau wurden vorige Woche durch die Geburt einer Tochter glücklich. Der Storch war 7 Jahre ausgeblieben.

Maspar Seidel, John Pilsner und Ed. Ruch von Arat gratulieren herzlich, und der "Courier" schreibt sich ein.

Herr Job Pilsner von Arat, welcher als Lehrling bei Ed. Ruch 2 Jahre gearbeitet, fuhr gestern nach William Ruch mit Frau, wo er eine Heimreise antreten wird. Er wird dort für seine Familie ein Geschäft eröffnen, und dann wieder zu Herrn Ruch zurückkehren, wo er weiter arbeiten will. Seine Frau und Kinder werden auf der Fahrt verbleiben.

Herr Mar Haupte schreibt aus Breslau, Deutschland, daß er am 26. April von Deutschland abfährt und bald wieder in Canada sein wird. Herr Haupte löst allen seinen Freunden die besten Grüße aus.

Herr Adam Schaver von Zumbach ist letzte Woche nach Regina zurückgekehrt.

Herr Rudolf Schmidt von Weyburn, Sask., war zu Besuch bei seinem Bruder Richard in Regina, bei seinem Vater in Melton und bei seinem Schwager Aaron Koch in Edenmoor und Regina.

In einer dortigen eleganten Kaffee-Gesellschaft die Gesellschaft, die am letzten Sonntag Herr und Frau Gammann in ihrem prächtigen neuen Heim an der Dalhart Straße, 15. Ave. für ihre vielen Freunde und Bekannten veranstaltet hatten. Es handelte sich um ein sogenanntes "Soiree", und das dieser Zweck vollst. erreicht worden ist, kann wohl jeder, der daran teilgenommen hat, bezeugen. Es handelte sich um ein soziales Ereignis, die ein schönes Gelingen einer feierlichen Veranstaltung haben, und daß dieselben im Gammann'schen Haus mit großer Umf. stattgefunden waren, wurde den zahlreichen Gästen schon bei den ersten Bankettst. mit dem der Abend eröffnet wurde. In der 2. Hälfte des Abends wurde ein Konzert gegeben, und was eine so feine gefommen sein sollte, muß es nicht selbst nur zugehört. Und so war es auch nicht zu verwundern, daß schon nach kurzer Zeit die anmuthigste Stimmung herrschte; jauchende Applausen wurden gehalten, welche die Gäste zum Lachen brachte. Das ganze Fest wurde von der besten Musik begleitet, und jeder lächelte dankbar, so viel für Unterhaltung zu leisten, als ihm sein Talent oder sein guter Humor ermöglichte. Und damit das junge Element, das übrigens stark vertreten war, auch ganz auf seine Kosten kommen, wurden allerlei Lieder und Spiele beliebt, da man sich nach den einkommenden Weisen seiner unterhalten lassen. Die Gäste drehten konnte. Mit einem Wort, es war ein Fest, dessen die Gabe des Festhaltens Reg. nach noch oft und gern erinnert wird.

Am Montag fand in der St. Karol's Kirche die Trauung des Art. Michael Polon mit Herrn Michael Schneider statt, wobei die Herrin Matthias Ringert und Peter Reiter als Trauzeugen fungierten. Die Hochzeitsgesellschaft, an denen an über 200 Gäste teilnahmen, wurden in der Giesinger Halle in der Ottawa Str. abgehalten. Die Braut ist die Tochter des Herrn Peter Polon, der eine Frau in Süd-Regina hat, während der Brautgatte der Sohn des Herrn Michael Schneider, 10. Ave. und Cueder Str., ist. Das junge Paar hat sich sofort auf seine Heimreise begeben.

James E. Scott wurde am Montag Vormittag unter der Aufsicht, am 1. März verhaftet zu haben seinen Geschäftspartner S. G. Lewis mit Hilfe von Explosivstoffen zu erfordern, eine Zulassung von Bier zu kaufen für den Prozess freigegeben. Vollst. Richter Trant erklärte, daß er Bürgerhaft verweigern würde, wenn die Anklage dagegen würde, daß mit der Explosion die Beschädigung eines Gebäudes verursacht worden wäre, da die Anklage aber ein Verbrechen laute, konnte er die Verantwortung nicht auf sich nehmen. Den Angeklagten unter Bürgerhaft in Arrest zu legen.

Der Anwalt McDonald erklärte als Verteidiger des Angeklagten, daß die Anklagebehörde absichtlich keine Fragen stellt, welche deren Verantwortung zu Gunsten des Angeklagten, hätte ausstellen müssen.

Hervorgehoben worden sei, daß in kurze große Zahlungen seitens der Firma geleistet werden müssen, dagegen seien die Summen nicht einbezogen worden, da augenblicklich bei der Firma einlefen und für die in Frage stehenden Zahlungen verwendet werden sollten.

Sanntag den 29. März wurde Frau Anna Ruchel zur letzten Ruhestätte beigesetzt.

Der Herr Schulz hat sich in Regina aufhielt, wo er sich von seinen Freunden begleitet. Die Familie Schulz ist in Regina seit mehreren Jahren ansässig.

Rani des Dynamits sein Geheimnis preisgab, sondern legte im Zug auf der Fahrt von Winnipeg hierher darüber gesprochen habe. Herrn McDonald's Ansicht nach ist der Betrag der Versicherungssumme, die im Falle des Todes eines der beiden Teilnehmer dem Geheilt ausbezahlt werden müßte, nicht genügend Grund ein derartiges Verbrechen zu begehen, und kernaun habe sich das Vermögen der Firma, wie aus den Büchern hervorgehe, um \$40,000 vergrößert. Die Anklagebehörde müßte beweisen, daß ein Motiv für das Verbrechen vorhanden war, aber die jetzt habe sie sich nur auf's Materie beschränkt. Es ist nicht richtig erbracht worden, auf Grund dessen man den Angeklagten mit der Explosion in Verbindung bringen konnte.

Herr Sampson, der Vertreter der Anklage, gab zu, daß auf dem Papier ein Heberlauf von \$100,000 vorhanden sei, führte jedoch den Gewinn von \$40,000 innerhalb der vier Monate auf den Grundbesitz der Firma zurück, dessen Wert man geschätzt habe, und die Befreiung des Wertes sei doch von niemand anders als von der Firma selbst vorgenommen worden. Bei vernünftiger Überlegung müßte man zu der Annahme gelangen, daß diese Erplösung durch Dynamit verursacht wurde, und daß Scott es war, der dasselbe in das Bureau gelegt habe. Scott habe in Winnipeg Dynamit gekauft, und nach der Explosion auf die Möglichkeit hin gewartet, daß vielleicht der Aktien-Besitzer erplodiert sei. Nachdem man festgestellt habe, daß derselbe unversehrt war, hätte Scott nicht mehr zu laien gehabt.

Die Simpson - Depworth Co., 452 Grain Exchange, Winnipeg, ist über den ganzen Westen als eine Körner Compagnie bekannt, weil dieselben ausschließlich für den Getreide-Beruf arbeiten um für ihn den niedrigsten Preis zu erlangen. Sie sind ihres Vertrauens würdig, und sie werden finden, daß dieselben genau und prompt in ihrer Arbeit sind. Senden Sie Ihren Frachtbrief auf dieselben und Sie können sich auf eine gute Bedienung verlassen.

Wir verkaufen aus!!

Wir verkaufen aus!!

Wir verkaufen aus!!

Wir verkaufen aus!!

Wir verkaufen aus!!

Wir verkaufen aus!!

Wir verkaufen aus!!

### Schiffskarten

von und nach allen Teilen der Welt

Wahr  
Wahr

H. E. Lidman  
Winnipeg, Man.

### Großtes deutsches Farben- und Tapeten-Geschäft

im Westen

Reichhaltiger Lager in kanadischen, englischen und amerikanischen Tapeten, rassen, Staats, Seide, Teppiche, Tisch, Gardinen und Vorhänge, Lustrieren, feine, Farben für Kunstmalerei, Porzellan-Glasuren, alle Arten Dekorationsmalerei, etc.

Carl Molter  
Regina, Sask.

### Baumaterial

Wir sind in der Lage, Sie mit allem Baumaterial zu versehen. Neues Lager direkt von den Wäldern.

Wir werden gerne alles Material, welches Sie für Ihren Bau- oder Handwerkszwecke brauchen, liefern.

Commen und laden Sie uns. Wir sprechen Deutsch.

The Rutley Lumber Comp'y, Ltd., Regina, Sask.  
Gde. Ottawa und South Railway.

### Wir verkaufen aus!!

unserer reichhaltigen Auswahl von Waren, die wir in das neue Gebäude eingezogen. Die Preise werden jeden Tag herabgesetzt, darum sollte uns jeder Farmer und jeder Händler einen Besuch abstopfen. Bei voranzurücken, das Jahr vor sich gehen werden. Es wird sich für jedermann bezahlt machen. Unsere Preise sind außerordentlich billig und unsere Waren von allerbesten Qualität. Was Euch nicht gefällt, laßt Euch gerne um. Unser Lager besteht aus:

Spezialwaren, Acker, 100 Pfund	\$5.55
Spezialwaren, 50	\$2.30
Spezialwaren, 20	\$1.15
Wehl, Voll, 20	\$2.60
Spezialwaren, 20	\$2.50
Spezialwaren, 20	\$2.90

Ebenso haben wir ein reichhaltiges Lager aller Arten

### Kleiderstoffen, Schuhwaren, vielen Schnittwaren, Hemden

und allen anderen Gegenständen, welche Ihr braucht.

Eisenwaren, Farben usw. usw.

Wir verkaufen aus!!

Kommt alle und besorgt Eure Einkäufe hier. Wir sprechen Deutsch und verüben Euch stets bester und aufmerksamer Bedienung.

### J. Schwarzfeld, Regina

Ecke Zehnte Avenue und Ottawa Street

### Wagelverföhrungs-Akt der ländlichen Munizipalität Francis Nr. 127

Dierdurch wird bekannt gemacht, daß der Wähler des Wahlbezirks Nr. 18 dieser Munizipalität genehmigt hat, betriebl. Ein Bewerben, welches der Munizipalität gestattet, sich mit anderen Munizipalitäten und Distrikten zu verbinden, um Eigentümer innerhalb ihrer Grenzen die Beschlüsse zu entscheiden, die durch dazugehörig verursacht worden sind und das dies Nebengehörig jetzt in Kraft ist.

Es wird ferner bekannt gemacht, daß unter dem Wahlbezirk alle Landbesitzer innerhalb derer Munizipalität (ausgenommen solche Landbesitzer, welche innerhalb eines dazu gelegenen Wahlbezirks gelegen sind, wie unter Graphod von der Dominion of Canada gehalten werden), in Bezug auf irgend ein Interesse, für welches sie für Munizipalitäten vereinbar sind, unter irgend einem Akt bleibend mit einer Spezialität von 4 Cents per Aker für das Jahr 1913 veranlagt werden, aber unter dem Wahlbezirk ungen für Zurückzahlung, die in diesem Akt vorgesehen sind.

Datiert in Francis den 29. März, 1913.

Colin Wells, Schreiber-Schlichter.